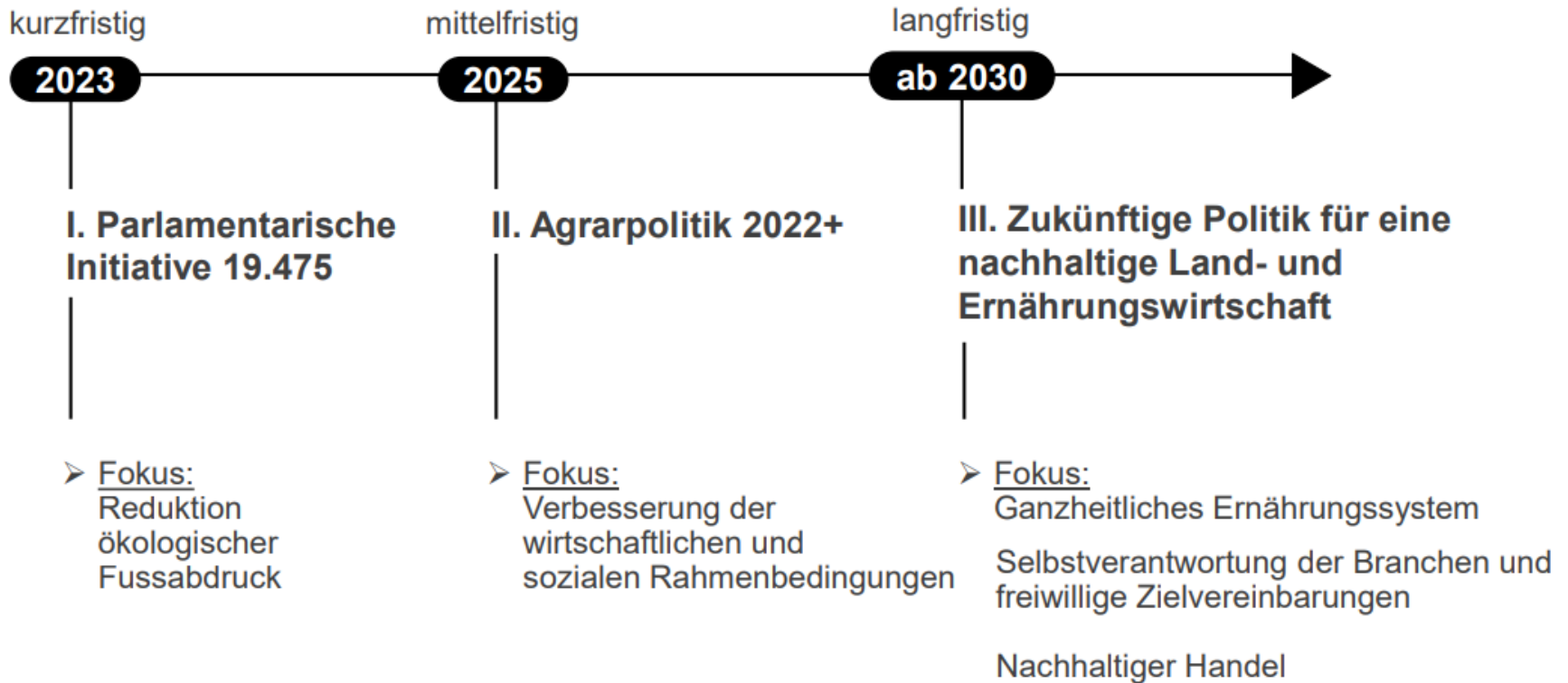


Agrarpolitik 2023

Landwirtschaftliche Informationsveranstaltung



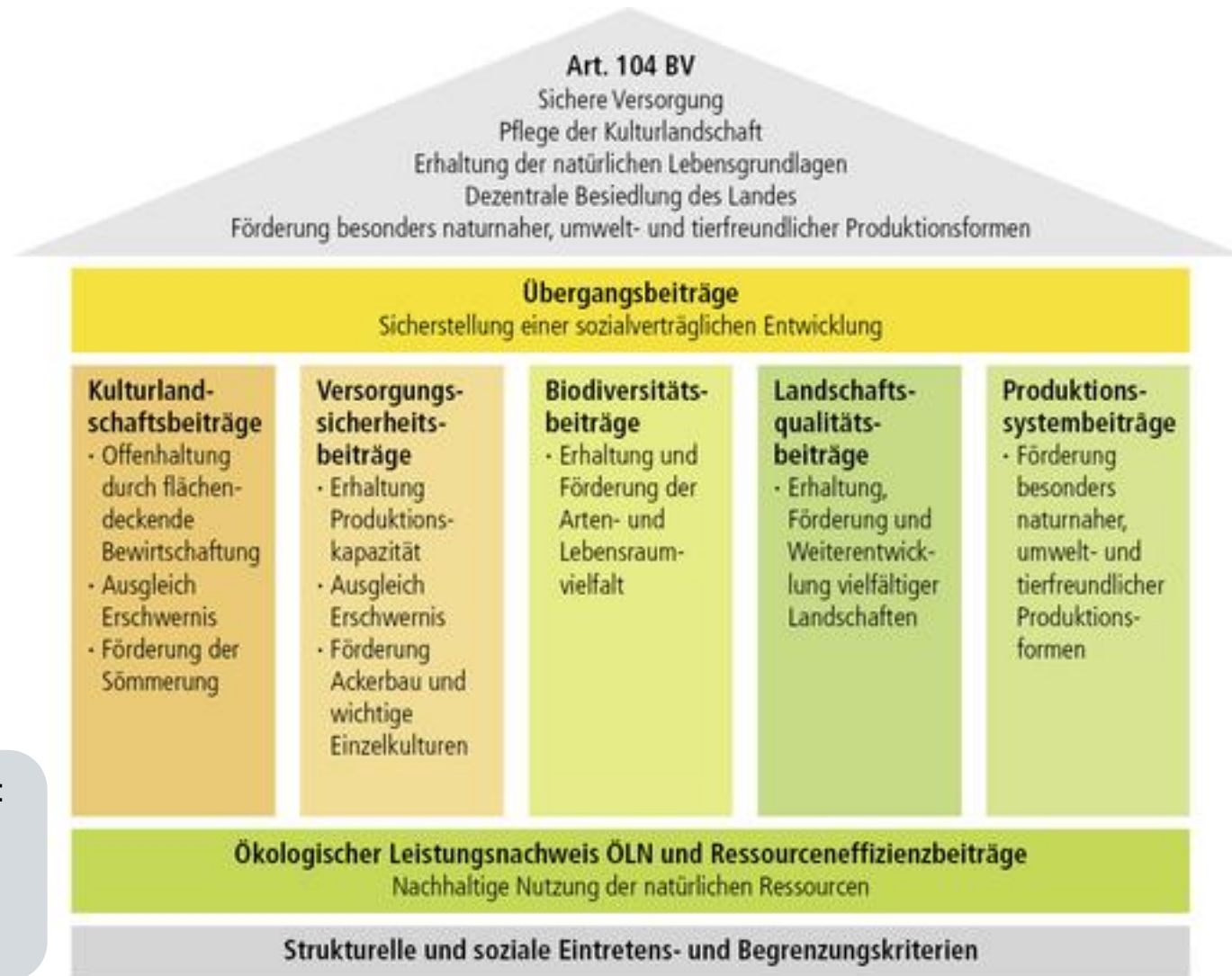
Allgemeines



Zusammenfassung der Änderungen ÖLN und Direktzahlungen

	2023	2024	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040
Direktzahlungsprogramme Optionale Leistungen	Effizienter Stickstoff-einsatz Düngerbilanz: • max. 90 % deO _s Bedarfs an N _{vert} CHF 100.-/ha AF	Angemessene Bodenbedeckung • Bodenbedeckung bei Lücke von mehr als 7 Wochen (bei Ernte vor 30.09.) • keine Bodenbearbeitung vor 15.02. (Ausnahme: Streifen Saat) 1 Jahr Verpflichtungsdauer CHF 250.-/ha OAF CHF 1000.-/ha Einjährige Spezialkulturen	Schonende Bodenbearbeitung • Mulchsaat • Streifensaat • Direktsaat Min. 60 % der oAF 1 Jahr Verpflichtungsdauer CHF 250.-/ha	Nützlingsstreifen CHF 3'300.-/ha auf der oAF CHF 4'000.-/ha in Dauerkulturen Getreide in weiter Reihe CHF 300.-/ha	Pflanzenschutzmittelverzicht im Ackerbau (Extensio) CHF 800.-/ha (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben); 400.-/ha (Andere Kulturen) Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüse- und Beerenbau CHF 1'000.-/ha Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide in Dauerkulturen nach der Blüte CHF 1'100.-/ha Bewirtschaftung mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft CHF 1'600.-/ha Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und den Spezialkulturen CHF 600.-/ha (Raps, Kartoffeln, Konservengemüse); 1'000.-/ha (Spezialkulturen o. Tabak u. Chicorée); 250.-/ha (Andere Kulturen)	Phasenfütterung • Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein • Mind. 2 Futtermittel • Beiträge bis 2026 CHF 35.-/GVE	RAUS • 1.11-30.4.: 13x • 1.5-31.10.: 26x • 4 Aren/GVE CHF 190.-/GVE CHF 370.-/GVE Weidebeitrag • 1.11-30.4.: 22x • 1.5-31.10.: 26x • 70 % TS-Tagesverzehr auf Weide • Alle Rindviehkategorien RAUS CHF 350.-/GVE CHF 530.-/GVE	Längere Nutzungsdauer Kühe • Milchkühe: ab 3 Abkalbungen • Andere Kühe: ab 4 Abkalbungen CHF 10 - 200.-/GVE									
	Mittelwert: 11 g/MJ VES 12,8 g/MJ VES Bio	• RAUS • RAUS+			Investitionshilfe bis 2022	REB «Schleppschlauch» Ende am 31.08.2021											
ÖLN Grundanforderungen	Düngerbilanz: Toleranz von max. 110 % des Bedarfs an P und N _{vert}	Düngerbilanz: Fehlerbereich gestrichen • max. 100 % des Bedarfs an P und N _{vert} • Kontrolle im 2025 der Bilanz 2024	• > 3 ha oAF • Für Kulturen, welche vor dem 31.08. geerntet werden • Gemäss der guten landw. Praxis • Bedeckung = Kulturen, Zwischenkulturen usw.	Zusätzlich: • Falls > 3 ha oAF → min. 3,5 % der AF als BFF • Tal- und Hügelzone	Automatische Spritzeninnenreinigung und Spülwassertank für Pflanzenschutzgeräte mit mehr als 400 l Inhalt.	• 1 Pkt. Reduktion Drift für alle Behandlungen • 1 Pkt. Reduktion Abschwemm. für alle Behandlungen bei Flächen mit > 2 % Neigung richtung Oberflächengewässer, entwässerte Strassen oder Wege	• Behandlungen sind verboten zwischen 15.11. und 15.02. • Abschaffung des spezifischen Stichtags für Voraufaufbehandlungen	Obligatorisch bei: • Flächen mit Hangneigung ≤ 18 % • Ausnahmen; - Einzelflächen kleiner als 25 a - Kulturen gemäss Agridea-Merkblatt «Emissionsmindernde Ausbringungsverfahren» - Betriebe mit weniger als 3 ha Schleppschlauchpflichtiger Fläche	• Alle Dünger Mineralisch o. organisch • PSM • Kraftfutter	Rückverfolgbarkeit der Hofdüngerverschiebung über die Plattform HODUFLU	Ab 2027	Anbindehaltung • 30 Ausläufe während der Winterperiode • 60 Ausläufe während der Vegetationsperiode					
				• 3,5 % der LN bei Spezialkulturen • 7 % der LN für andere Flächen	Verbot zwischen 01.11. und 15.02., ab dem 10.10. für Voraufauf												
	Suisse-Bilanz	Bodenbedeckung	Saat	Biodiversitätsförderflächen	Innenreinigung	Drift und Abschwemmung	Behandlungszeitpunkte	Schleppschlauch	Rückverfolgbarkeit	Phasenfütterung	RAUS	Langlebigkeit von Kühen					
	Ackerbau										Tierhaltung						

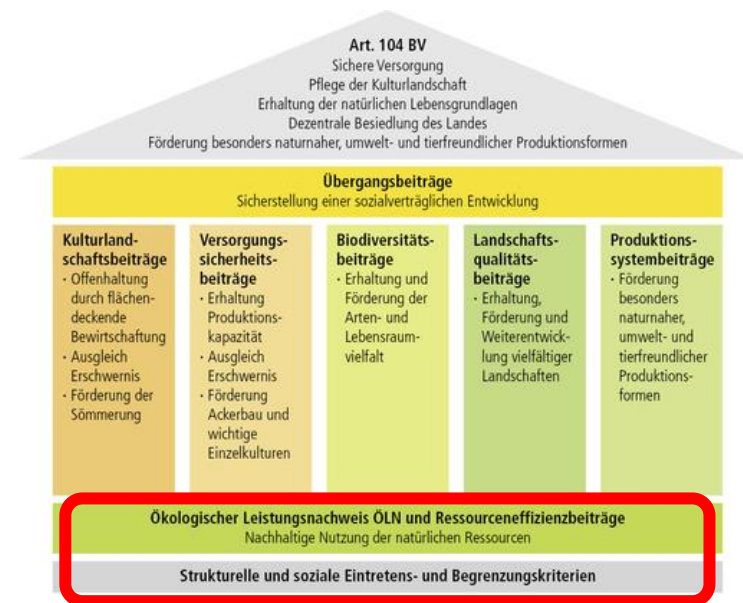
Allgemeines



Sonstige Gesetzgebungen:

- Wasser
- Luft
- Tiere
- ...

ÖLN: Kriterien / Einschränkungen



Eintretenskriterien:

- **Keine Änderung der Eintretenskriterien (Ausbildung, Alter, Minimum Standardarbeitskraft (SAK) ...).**
- **Abschaffung der Obergrenze für Direktzahlungen pro SAK.**
- **ÖLN: Details auf den nächsten Folien...**

ÖLN: Neue Anforderungen

Pflanzenschutzmittel



- Einschränkung von Wirkstoffen mit einem **hohen Risikopotenzial** für Gewässer:

=> Anhang 1 Punkt 6.1 DZV



- **Anwendungsverbot** für PSM: 15. November bis 15. Februar (ab 2023); Vorlaufherbizide neu auch nach dem 10. Oktober erlaubt.



- **Automatische Innenreinigung:** ab 2023 obligatorisch

Weitere Details an den Pflanzenschutzfachtagungen jeweils am 7., 13. und 14. Februar 2023 (Schmitten, online, Cressier).

Sowie bei den Feldanlässen! www.grangeneuve-beratung.ch

ÖLN: Neue Anforderungen

Verminderung Abdrift

**Kantonaler Aktionsplan
Pflanzenschutz FR: Fr. 5.
pro Antidrift-
Luftinjektordüse**



Anwendung: ab 2023,
in 2023 und 2024 => **kein Beitragsverlust** bei Verfehlung.



Beschreibung: Verringerung der Abdrift: für alle Behandlungen.
=> **min. 1 Punkt** erforderlich

Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln im Acker- und Gemüsebau

Inhalt	
Gute Landwirtschaftspraxis	2
Verringerung der Drift	3
Massnahmen zur Verringerung der Drift	4
Abschwemmung in Oberflächengewässern verringern	9
Massnahmen zur Verringerung der Abschwemmung	10

Impressum

Herausgeberin: AGRIDEA
Eschikon 28
CH-8315 Lindau
T +41 (0)52 354 97 00
F +41 (0)52 354 97 97
www.agridea.ch

Autoren: Simon Binder
Numa Courvoisier



Quelle: Datenblatt Agridea

ÖLN: Neue Anforderungen

Verminderung der Abschwemmung



Anwendung: ab 2023

2023 und 2024 => keine DZ-Kürzung bei Nichterfüllung



Verminderung Abschwemmungsrisiko: betroffene Flächen
=> Parzellen entlang von Wasserläufen oder drainierten Strassen /
Wegen (Gefälle >2%, => **min. 1 Punkt** erforderlich)



- Grünstreifen,
- pfluglose Bodenbearbeitung
- etc.

Quelle: Datenblatt Agridea

ÖLN – Nährstoffbilanz

— Streichung 10 % Fehlerbereich



Streichung des Fehlerbereichs von 10 %
Stickstoff & Phosphor



Anpassungen der Suisse – Bilanz 2024 werden im Jahr 2025
kontrolliert

ÖLN: Neue Anforderungen

Förderung der Biodiversität auf offener Ackerfläche



- Obligatorisch für Betriebe mit **>3 ha offene Ackerfläche** in der Tal- und Hügelzone
- Mind. **3,5 %** Biodiversitätsförderfläche (BFF) auf der **Ackerfläche**



- ab 2024

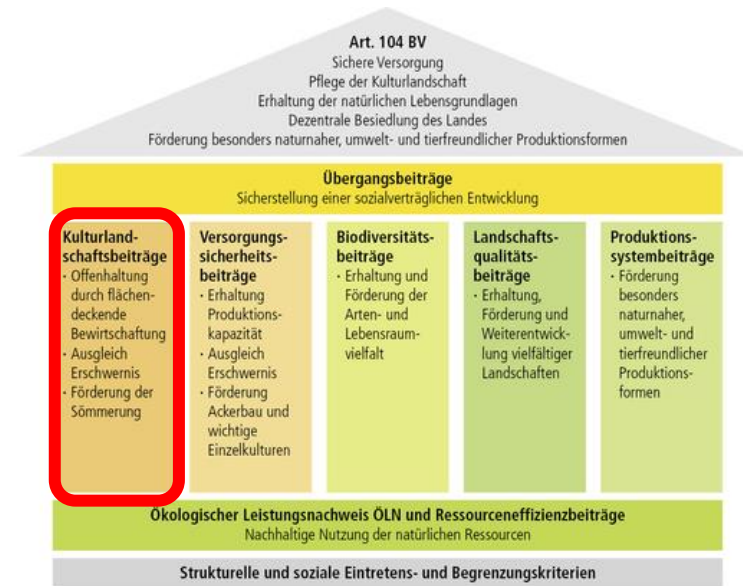


- Mögliche BFF-Elemente
 - *Buntbrachen*
 - *Rotationsbrachen*
 - *Ackerschonstreifen*
 - *Saum auf Ackerfläche*
 - *Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche*
 - *Getreide in weiter Reihe*
 - *regionsspezifische BFF auf offener Ackerflächen*

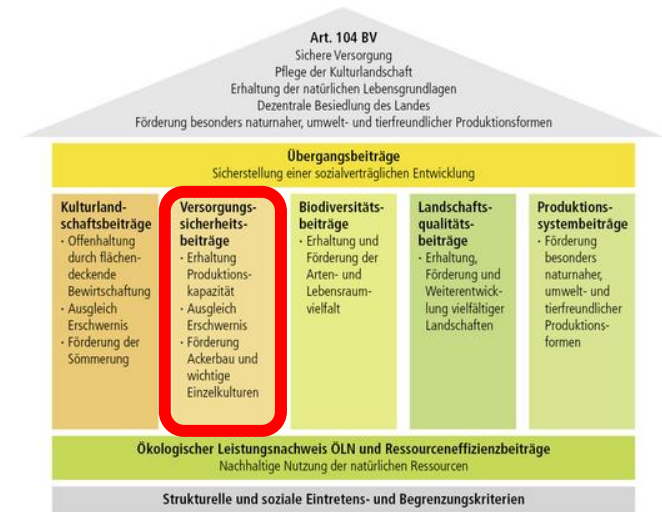
Kulturlandschaftsbeiträge

- **Offenhaltungsbeitrag**
- **Hangbeitrag**
- **Alpungsbeitrag**
- **Sömmerungsbeitrag**

Fr. 500.- (statt Fr. 400.-) pro Normalstoss (NST)
für Schafe (ohne Milchschafe) bei ständiger
Behirtung



Versorgungssicherheitsbeiträge



- **Basisbeitrag 2023**
 - Fr. **700.-** (anstatt Fr. 900.-) pro ha LN
 - Fr. **350.-** (anstatt Fr. 450.-) pro ha LN BFF Grünland
- **Produktionserschwerungsbeitrag 2023**
 - Fr. **290.-** (anstatt Fr. 240.-) pro ha LN in der Hügelzone
 - Fr. **410.-** (anstatt Fr. 300.-) pro ha LN in der Bergzone I
 - Fr. **450.-** (anstatt Fr. 320.-) pro ha LN in der Bergzone II
 - Fr. **470.-** (anstatt Fr. 340.-) pro ha LN in der Bergzone III
 - Fr. **490.-** (anstatt Fr. 360.-) pro ha LN in der Bergzone IV.
- **Gleiche Staffelung (ab 60 ha)**

Versorgungssicherheitsbeiträge

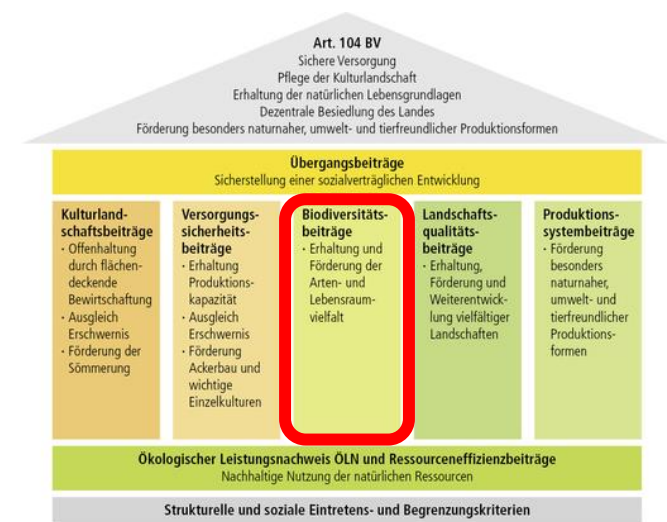
Eine Neuzuteilung der Beitragshöhe ist für 2024, spätestens 2025 vorgesehen.

Änderung der Beitragshöhen

Basisbeitrag	2022 (par ha)	2023 (par ha)		dès 2024 (par ha)	
Offene Ackerfläche, Dauerkulturen und Grünflächen ¹ (ohne BFF)	CHF 900.-	CHF 700.-	-CHF 200.-	CHF 600.-	-CHF 300.-
BFF Dauergrünflächen	CHF 450.-	CHF 350.-	-CHF 100.-	CHF 300.-	-CHF 150.-
Produktionserschwerungsbeitrag					
Hügelzone	CHF 240.-	CHF 290.-	+CHF 50.-	CHF 390.-	+CHF 150.-
Bergzone I	CHF 300.-	CHF 410.-	+CHF 110.-	CHF 510.-	+CHF 210.-
Bergzone II	CHF 320.-	CHF 450.-	+CHF 130.-	CHF 550.-	+CHF 230.-
Bergzone III	CHF 340.-	CHF 470.-	+CHF 130.-	CHF 570.-	+CHF 230.-
Bergzone IV	CHF 360.-	CHF 490.-	+CHF 130.-	CHF 590.-	+CHF 230.-

Biodiversität

- **Keine Änderung auf Dauergrünland**
- **Hinzufügen eines neuen Flächentyps**
 - **Getreide in weiter Reihe**
- **Streichung eines bestehenden Typs**
 - **Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge**
 - **Ersetzt durch Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche (ein- oder mehrjährig).**
- **Keine Änderung der Beiträge**
- **Aufhebung der Obergrenze für die Fläche in Qualität I (bisher max. 50% der LN)**



Biodiversität

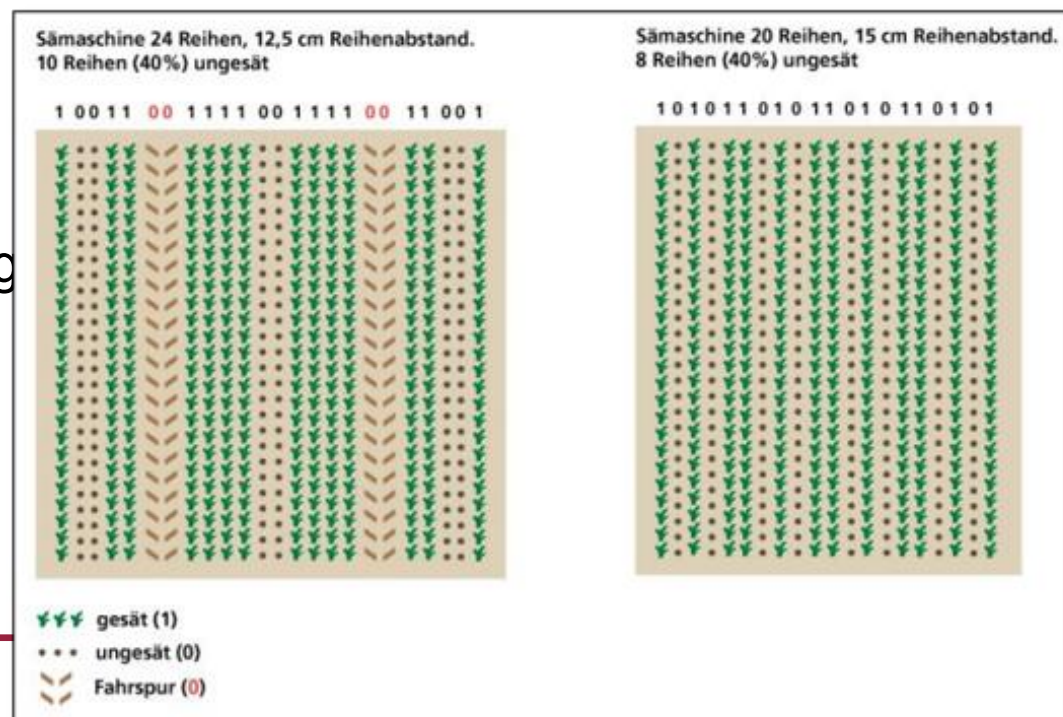
Getreide in weiter Reihe



- mind. 40 % der Anzahl Reihen ungesät;
- Reihenabstand in ungesäten Bereichen mind. 30 cm
- Unkrautbekämpfung: Herbst frei wählbar, 1 x Striegeln im Frühjahr (bis 15. April) oder 1 x Herbizidanwendung erlaubt
- CHF 300.-/ha



- Ab 2023
- Anmeldung Vernetzung ab 2024



Weiterbildungskurse

BFF auf offene Ackerfläche: Was auswählen? An welchem Standort? Wie anlegen?

Ort: Grangeneuve

- Datum: FR : 26. Januar 2023
DE : 17. Januar 2023
- Zeit: 09h30 – 12h00
- Preis: Gratis
- **Anmeldung unter:**
www.grangeneuve-beratung.ch
- **Feldanlässe – 2023**

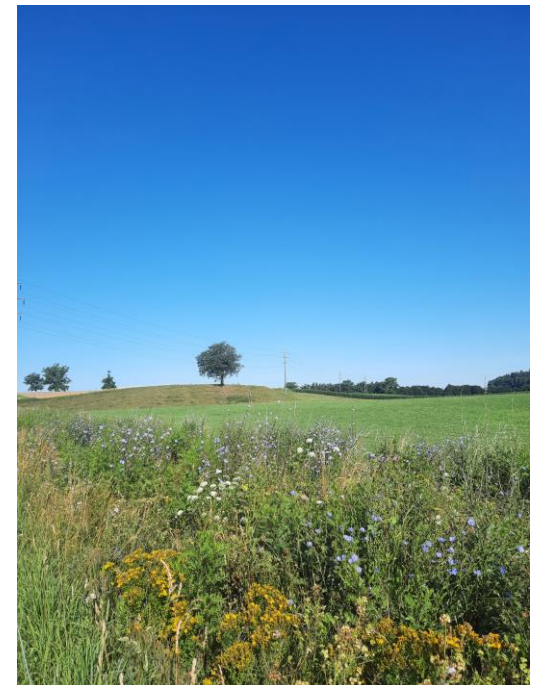
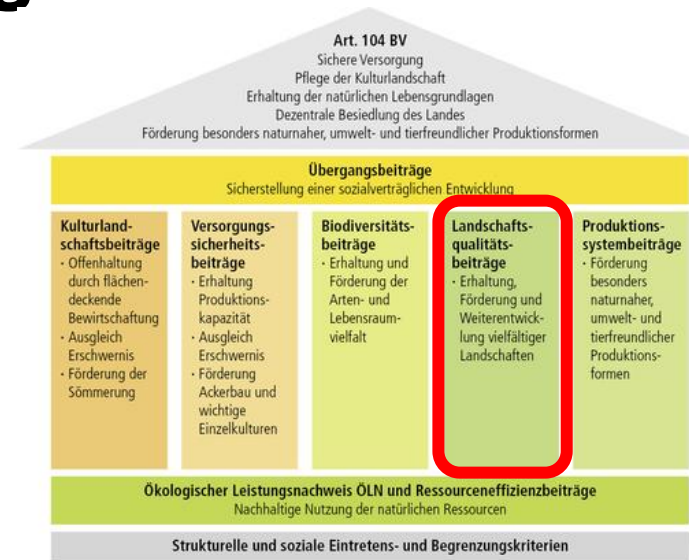


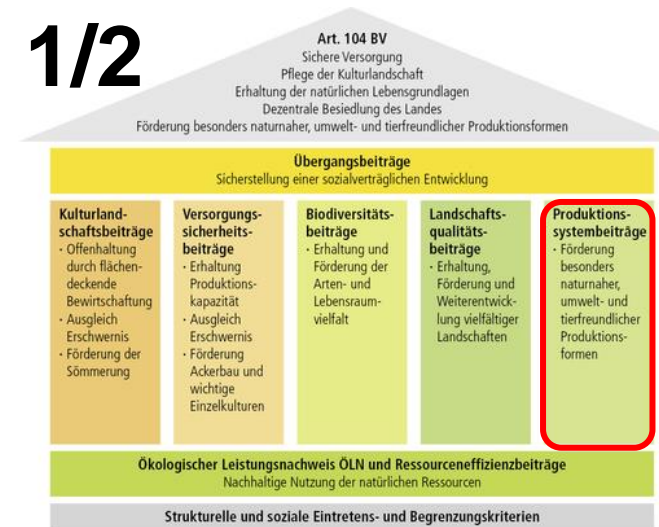
Photo: I. Vonlanthen

Landschaftsqualitätsbeiträge

- 3 LQ-Projekte wurden 2022 verlängert (Broye, Gantrisch, Intyamou-Jogne).
- 3 Projekte haben einen Antrag auf Verlängerung für 2023 gestellt (Glâne-Sarine-Lac, Gruyère-Veveyse, Sense-See)
- Für Projekte, die 2023 eine neue Periode beginnen, besteht die Möglichkeit, sich von den LQB oder Massnahmen abzumelden.
- Verlängerung bis 2025 für alle Projekte.

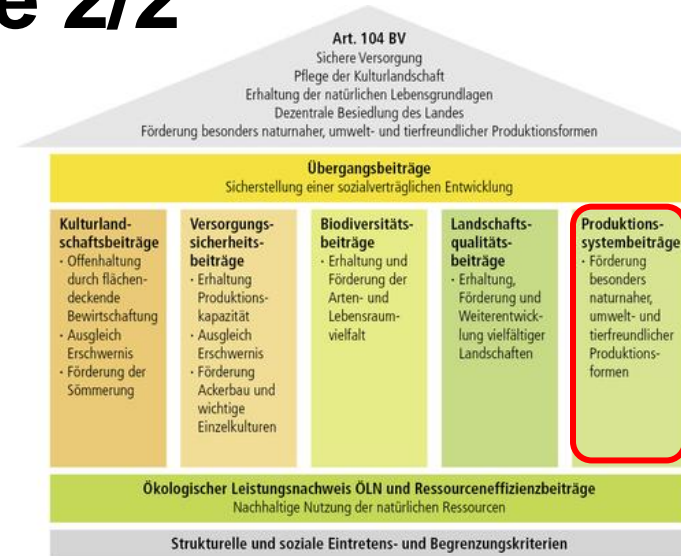


Produktionssystembeiträge 1/2



- *Biologische Landwirtschaft*
- **Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ehemals Extenso)**
- *Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüseanbau und bei einjährigen Beeren*
- *Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide in mehrjährigen Kulturen nach der Blüte.*
- *Bewirtschaftung mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft*

Produktionssystembeiträge 2/2



- **Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen**
- **Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche**
- **Angemessene Bedeckung des Bodens**
- **Schonenede Bodenbearbeitung**
- **Effizienter Stickstoffeinsatz**
- **Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF)**
- **Tierwohl / längere Nutzungsdauer der Kühe**



Name der Massnahme:

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ersetzt Extenso)



Ab 2023 (ab der Ernte 2022)

Beschrieb:

Grundsätzlich: Verzicht auf Wachstumsregler, Fungizide, Insektizide und

Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte (Bion) →
Je nach Kultur versch. Anforderungen



Anforderungen:

- Anforderungen betreffen alle Flächen einer Kultur (gleicher Kulturcode) von der Aussaat bis zur Ernte, Ausstiegsmöglichkeit.
- Verpflichtung 1 Jahr
- Keine Ernteverpflichtung mehr

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel Ackerbau (ehemals Extenso)

Erlaubte Behandlungen:

Neu

Kartoffeln : Alle Fungizide, Insektizide auf der Basis von *Bacillus thuringiensis (Bt)* (Parafinöl Pflanzkartoffeln)

Alt

- Schneckenkörner
- Saatgutbeizungen
- Getreide : Pflanzenstärkungsmittel auf Laminarinbasis (Iodus)
- Raps : Insektizide auf der Basis von Kaolin (z.b.. Surround) gegen Glanzkäfer

PSB - Verzicht auf Pflanzenschutzmittel

Beiträge:

800.-/ha	400.-/ha
Raps	Getreide
Kartoffeln	Lein, Sonnenblumen
Zuckerrüben	Erbsen, Ackerbohnen, Lupinen
Konservengemüse im Freiland	Mischungen von Erbsen Ackerbohnen, Lupinen mit Getreide

Keine Beiträge:

- Mais, Soja, Linsen, Kichererbsen, siliertes Getreide, Spezialkulturen,
- BFF ausser Getreide in weiter Reihe.



Name der Massnahme :

Verzicht auf Herbizide (ersetzt REB)



Gilt ab:

Ab 2023, **ab Ernte 2022 !**



Anforderungen:

- Die Anforderungen beziehen sich auf alle Flächen einer Kultur (gleicher Kulturcode) und nicht mehr auf die einzelne Parzelle!
- Verpflichtung für 1 Jahr.
- Von der Ernte der Vorkultur bis zur Ernte der Hauptkultur.
Abmeldung möglich.

PSB - Verzicht auf Herbizide (ersetzt REB)



Anforderungen :

Herbizidbehandlungen :	Auf max. 50% der fläche (in Streifen)	Einzelstock Beh.	Auf 100% der Fläche	Krautvernichtung
Alle Kulturen	✓	✓	✗	
Zuckerrüben	✓	✓	✓ Bis 4-Blatt Stadium der Zuckerrüben	
Kartoffeln	✓	✓	✗	✓

Herbizidbehandlung (z.B. Glyphosate) auf Stoppeln verboten; **Einzelstockbehandlung erlaubt** (Rückenspritze oder automatisiert),
Keine Nesterbehandlung mit Feldspritze.

PSB - Verzicht auf Herbizide (ersetzt REB)



Kantonale und Bundesbeiträge:

Aktionsplan FR:

+Fr. 200.- /ha

Aktionsplan FR:

Subvention für
Maschinenkauf
(40%, max. Fr.
4000.-)

600.-/ha

Raps

Kartoffeln

Freiland Konservengemüse

250.-/ha

Andere Hauptkulturen auf
offener Ackerfläche
inklusive Zuckerrüben,
Tabak und Chicorré.



Name der Massnahme:

PSB - Funktionelle Biodiversität: Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche

	einjährig	mehrjährig
Saatmischungen	Einjährige Mischungen vom BLW bewilligt	Mehrjährige Mischungen vom BLW bewilligt
Verpflichtungsdauer	Mind. 100 Tage bis 1 Jahr	Mind.100 Tage bis 4 Jahre
Anlage	3 bis 6 Meter breite Streifen entlang der Kultur Herbst oder Frühjahressaat (vor 15. Mai)	
Schnitt	Kein Schnitt	1. Jahr kein Schnitt 2. Jahr zwischen 1.10 und 1.03. max. 50% der Fläche
PSM	Nur Einzelstockbehandlung	
Düngung	Keine Düngung	
Beiträge	3300.-/ha effektiv angelegte Fläche	



Name der Massnahme:

PSB - Angemessene Bedeckung des Bodens



Gilt ab: Ab 2023, ab der Ernte 2022!



Anforderungen:

- Verpflichtung **1 Jahr**, auf 100 % der OA
- **Max. 7 Wochen** zwischen der Ernte der Vorkultur und Ansaat der Herbstkultur oder Zwischenkultur **ausser bei Ernte nach dem 30. September**



- Die Bodenbedeckung (Wurzelwerk) muss bis zum 15. Februar bestehen bleiben. (Schnittnutzung, beweiden. Mulchen, Herbizide zugelassen)
- Der Boden darf bis zum 15. Februar nicht bearbeitet werden.
- Ausgenommen ist die streifenförmige Bodenbearbeitung für Streifenfrässaat/Striptill
- Eine Untersaat erfüllt die Bedingungen

PSB - Angemessene Bedeckung des Bodens



Anforderungen :

- Obligatorisch für PSB „Schonende Bodenbearbeitung“ ab 2024, unabhängige Anmeldung möglich für 2023.



Erinnerung:

*Auch ohne Teilnahme an diesem Programm bleibt die bestehende **ÖLN-Anforderung gültig**, d. h. die Verpflichtung zur Aussaat einer Herbstkultur, einer Zwischenfrucht oder einer Gründüngung auf Feldern, die vor dem 31. August abgeerntet wurden.*

Beiträge:

Fr. 250.-/ha für Hauptkulturen auf OA.



Name der Massnahme:

PSB – Schonende Bodenbearbeitung



Gilt ab: Ab 2023, **ab Ernte 2022**



Anforderungen :

- Kein Pflugeinsatz zwischen der Ernte der Vorkultur und der Ernte der Hauptkultur.
- **Erfüllung der Bedingungen des Programms "Angemessene Bedeckung des Bodens" (ab 2024, unabhängige Anmeldung für 2023 möglich)**
- **Beitragsberechtigte Flächen* = mindestens 60% der OA**
- Verpflichtung 1 Jahr

*Nicht beitragsberechtigte Flächen: Weizen- oder Triticaleflächen nach Mais; Zwischenkulturen; KW in Mulchsaat.

PSB - Schonende Bodenbearbeitung



Anforderung:

- Glyphosate: max. 1,5 kg Aktivsubstanz Hektar/Jahr.

Ausnahmefälle:

- **Wenn + « Verzicht auf Herbizide »: Pflug <10 cm möglich (Schälppflug)**



Beiträge:

Fr. 250.-/ha für alle pfluglosen Verfahren

PSB - Schonende Bodenbearbeitung

Beispiel : 100 ha AF davon 50 ha OA

→ um 60% der OA pfluglos zu bearbeiten ; werden 30 ha benötigt

Beitragsberechtigte
Fläche[ha]

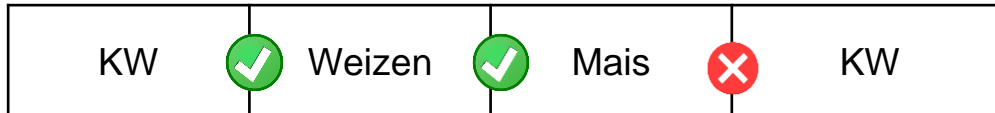
> 60% d.h
30 ha?

Mais in Streifenfrässaat KW als Mulchsaat



25 ha

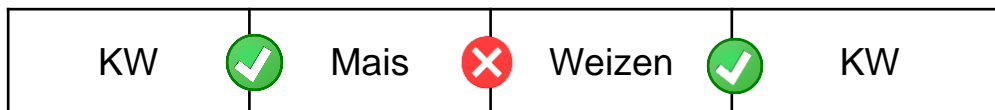
NEIN



50 ha

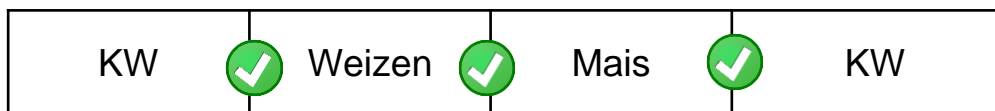
JA

Mais in Streifenfrässaat KW als Direktsaat



50 ha

JA



75 ha

JA

PSB – Beitrag Effizienter Stickstoffeinsatz

Nährstoffbilanz / Suisse-Bilanz



Anteil des auf dem Betrieb verfügbaren Stickstoffs (**Nverf**)

nicht mehr als 90 % des Stickstoffbedarfs der Kulturen



Nährstoff-Bilanz/ Suisse–Bilanz 2023 wird im Jahr 2024

kontrolliert



100.- / ha Ackerfläche

PSB – Beitrag Effizienter Stickstoffeinsatz

Nährstoffbilanz / Suisse-Bilanz

Formular F: Nährstoffbilanz

Berechnung des betriebsspezifischen N-Ausnutzungsgrades

Basis-N-Ausnutzungsgrad	60.0%
abzüglich 21.2% Offene Ackerfläche * 0.15	-3.2%
10.5% Anteil Vollmist-Nges * 0.12	-1.3%
Total betriebsspezifischer Ausnutzungsgrad	55.6%

Beitrag möglich ab 2023
(Planungsbilanz)

		Gesamtbetrieblich								
		Nges kg	Nverf kg	%	P2O5 kg	%	K2O kg	%	Mg kg	%
Nährstoffe aus der Tierhaltung (%=Eigenversrg. Betrieb)	A2	1439	800	61	666	79	3179	134	198	81
[-] Nährstoffbedarf der Kulturen	C		1315	100	841	100	2378	100	243	100
Zwischenbilanz	A2 - C		-515		-176		802		-45	
[+] Zu- und Wegfuhr von Hofdüngern	A3									
[+] Zufuhr übriger Dünger	D		295		6		24		3	
[+] Vergärungsprodukte + Ernterückstände Gemüse	E		38		33		44		18	
[-] Innerbetr. Nährstofftransfer für Futter unged. Wiesen	T									
Gesamtbilanz: Alle Nährstoffe des Betriebes	A2-C+A3+D+E-T		-183	86.1	-137	83.7	869	137	-24	90

Der Anteil des auf dem Betrieb verfügbaren Stickstoffs muss kleiner als 90 % sein.

PSB – RAUS und Weidebeitrag

	Weidetage	Anteil Weide	Winterauslauf	Beitrag
RAUS	26	4 Aren / GVE	13 Tage / Monat	190.- / GVE (370.- / GVE-Kalb)
Weidebeitrag	26	70 % der Tagesration (TS)	22 Tage / Monat	350.- / GVE (530.- / GVE-Kalb)



Anmeldung Weidebeitrag einer Kategorie setzt RAUS-Teilnahme aller Kategorien voraus !

RAUS-Kriterien für Kälber < 4 Monate

- Kälber im Alter von 2 Wochen bis 4 Monaten müssen in Gruppen gehalten werden (TSchV Art. 38 Abs. 3). Ausnahme siehe unten!
- RAUS-Anforderungen: 13x pro Monat Auslauf im Winter und 26x pro Monat Weidegang im Sommer.
 - Bei nicht dauernd zugänglichem Laufhof: Laufhof min. 3.5 m² / Kalb.
 - Bei **dauernd** zugänglichem Laufhof: Gesamtfläche mind. 3,5 m² / Kalb, davon ungedeckte Fläche = mind. 1 m² / Kalb.
- Haltung in Einzeliglus = Ausnahme erlaubt, wenn sich die Iglus im Freien befinden (Laufhof min. 3 offene Seiten. Um die RAUS-Anforderungen zu erfüllen, müssen sich die Laufhöfe der Iglus also explizit im Freien befinden und dürfen sich nicht unter einem Vordach sein. Regen muss auf die Laufhöfe fallen können.
- www.afapi-fipo.ch > Tierproduktion > RAUS



- **RAUS-Ausnahmen** zählen auch für den Weidebeitrag
 - während und nach starken Regenfällen
 - im Frühjahr, je nach örtlichen Bedingungen und Vegetationszustand
 - während der ersten 10 Tage der Trockenperiode
 - kantonale Ausnahmeregelung bei Trockenheit
- RAUS und Weidegang sind nicht kumulierbar
- Anmeldung für den Weidebeitrag im Herbst und Abmeldung im Frühling -> Abmeldung bei der Frühlingserhebung möglich
- Aufzeichnung der Ausläufe in einem Weidejournal; derzeit ist das digitale Auslaufjournal nicht erlaubt

PSB - RAUS und Weidebeitrag

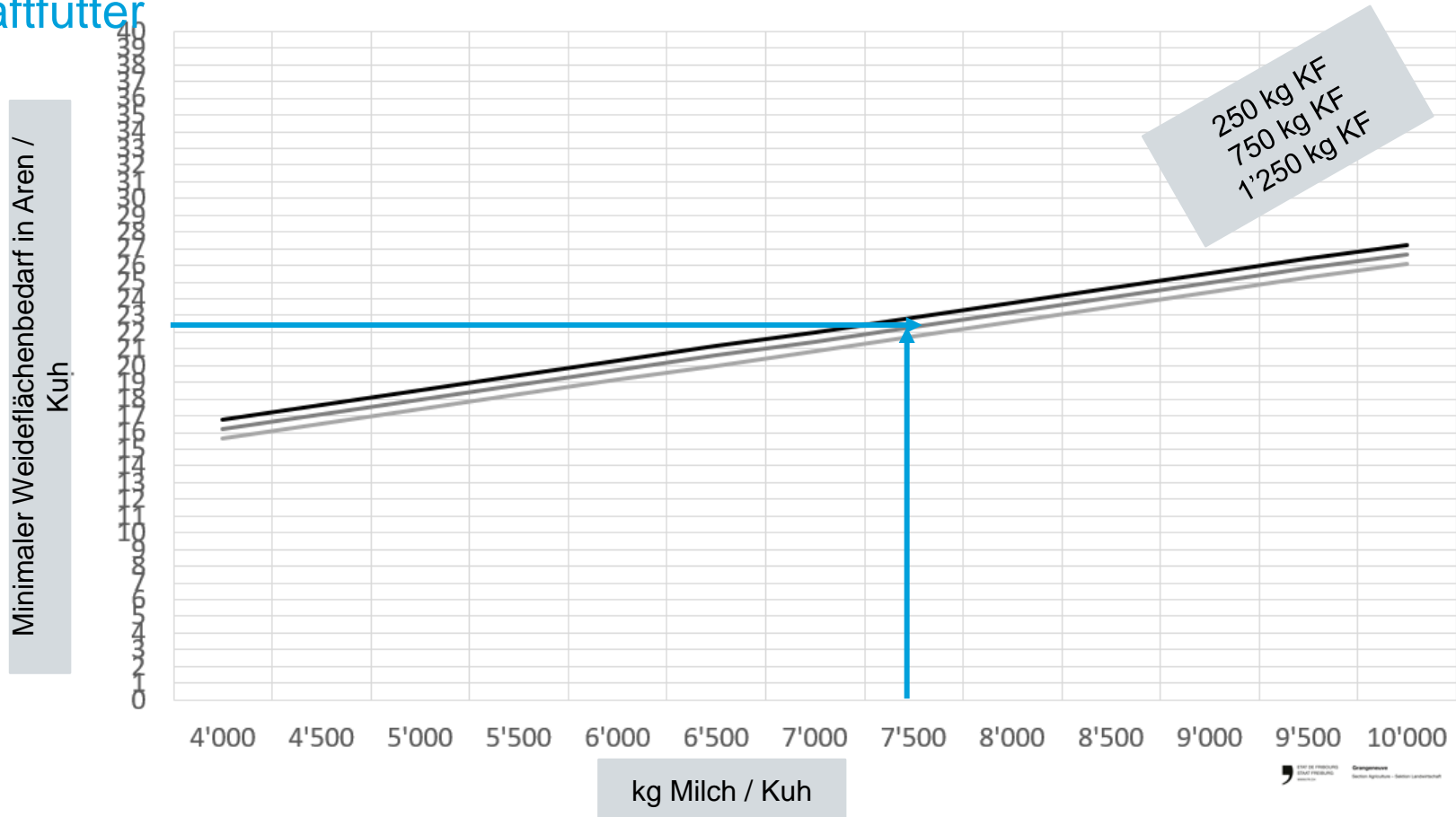
- Nur für Rinder und Wasserbüffel.
- Fr. 350.-/GVE für Rinder >160 Tage
- Fr. 530.-/UGB für Rinder <160 Tage.
- Prämie nach Rinderkategorien :
 - A1 - Milchkühe
 - A2 - Sonstige Kühe, schwere, mittelschwere, leichte Mutterkühe
 - A3 - Weibliche Rinder, mehr als 365 Tage bei der 1. Abkalbung
 - A4 - Weibliche Rinder, 160 - 365 Tage
 - A5 - Weibliche Rinder, 160 Tage oder weniger
 - A6 - Männliche Rinder, mehr als 730 Tage
 - A7 - Männliche Rinder, 365 - 730 Tage
 - A8 - Männliche Rinder, 160 - 365 Tage
 - A9 - Männliche Rinder, 160 Tage oder weniger

70% der Sommerration auf der Weide

- **Mindestweidefläche = Richtwert, der vom BLW zur Umsetzung vorgeschlagen wird...**
- **Faktoren, die die Weidefläche beeinflussen:**
 - **Milchproduktion: Je höher die Milchproduktion, desto mehr Fläche wird benötigt**
 - **Krafftuttermenge: je mehr Krafftutter für die gleiche Produktion, desto weniger Fläche wird benötigt.**
 - **Weideertrag gemäss Nährstoffbilanz: 25 % mehr Fläche für eine intensive Weide mit 80 dt Ts/ha vs. 100 dt TS/ha.**
 - **Anzahl der Tage auf der Weide: min. 156 Tage und max. 184 Tage**
- **für einen gegebenen Ertrag wird weniger Fläche benötigt, je niedriger die Tageszahl ist.**
- **Zum Vergleich: RAUS ab 2023 = 4 Aren / GVE**

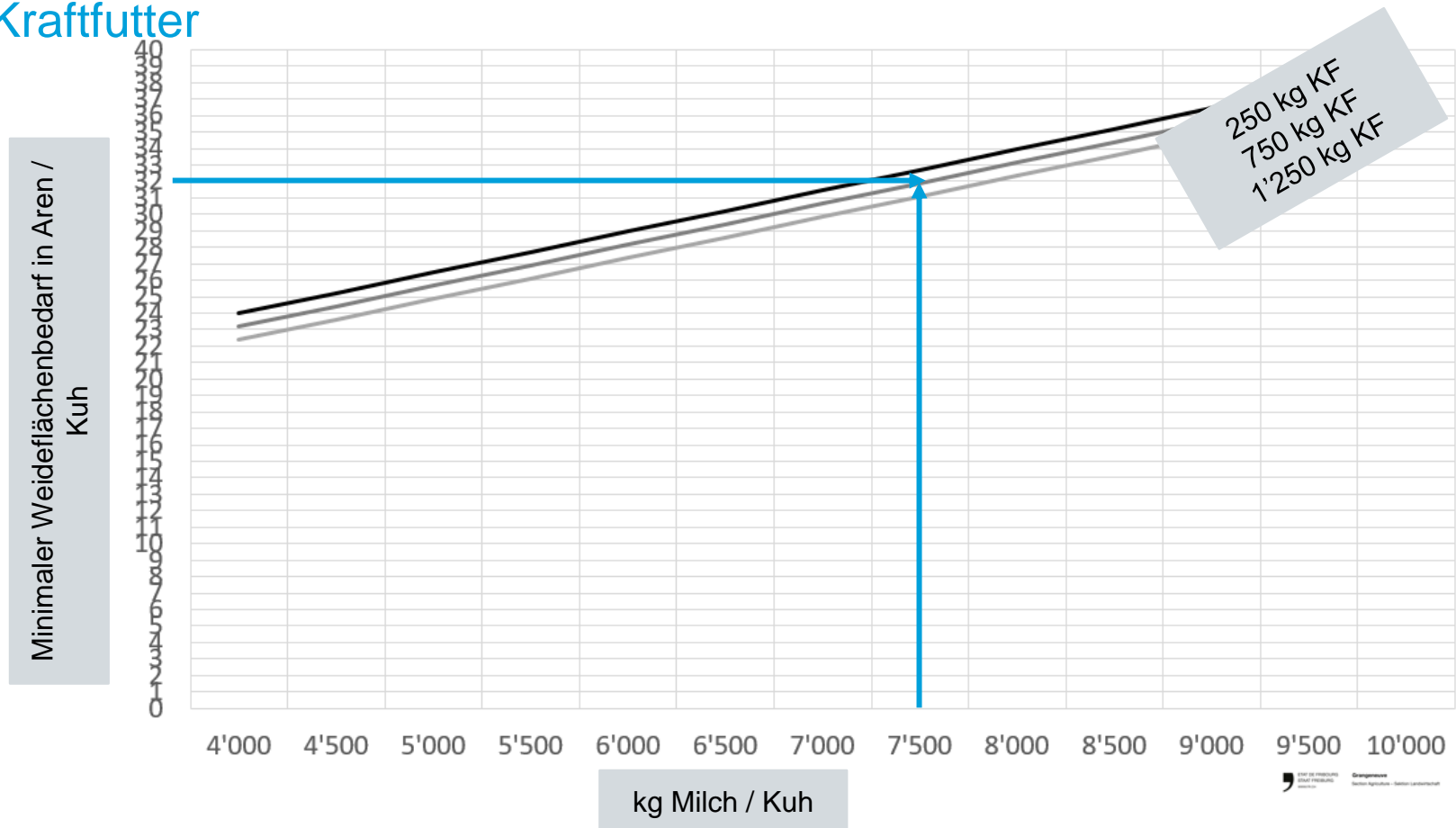
Beispiel 184 Tage Weide - 100 dt TS/ha

min. 23 Aren Weidefläche für eine Kuh mit 7'500 kg Milch und 750 kg Krafftutter



Beispiel 184 Tage Weide - 70 dt TS/ha

min. 32 Aren Weide für eine Kuh mit 7'500 kg Milch und 750 kg Kraftfutter



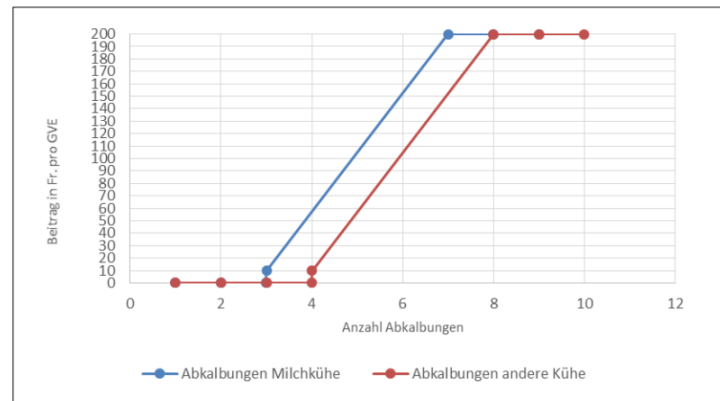
PSB - Längere Nutzungsdauer von Kühen

Milchkühe

ab 3 Abkalbungen
von 10.- bis max. 200.- /GVE

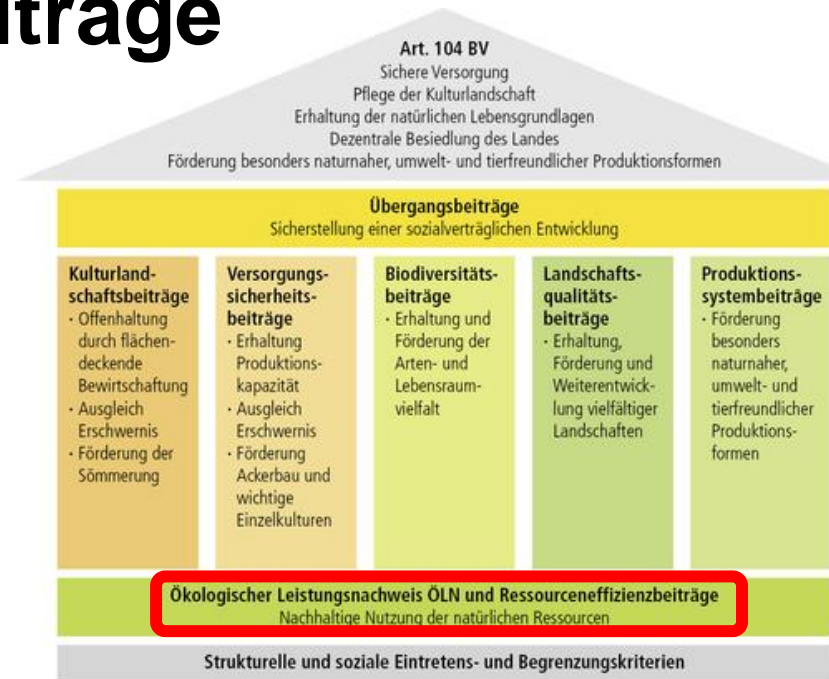
Mutterkühe

ab 4 Abkalbungen
von 10.- bis max. 200.- /GVE



Import von TVD-Daten

Ressourceneffizienzbeiträge



- **Techniken zur präzisen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln -> bis 2024**
- **Stickstoffreduzierte Phasenfütterung der Schweine -> bis 2026**

REB – Stickstoffreduzierte Phasenfütterung der Schweine



- Betriebsspezifischer Grenzwert (g Rohprotein RP/ Megajoule MJ verdauliche Energie Schwein VES), nach Schweinekategorien
-> Alleinfuttermittel ab 2024 nicht mehr möglich, mind. 2 verschiedene werden vorausgesetzt
- Der gesamte Schweinebestand des Betriebs muss die Anforderungen erfüllen



- CHF 35.-/GVE
- Die Beiträge werden bis 2026 ausgezahlt



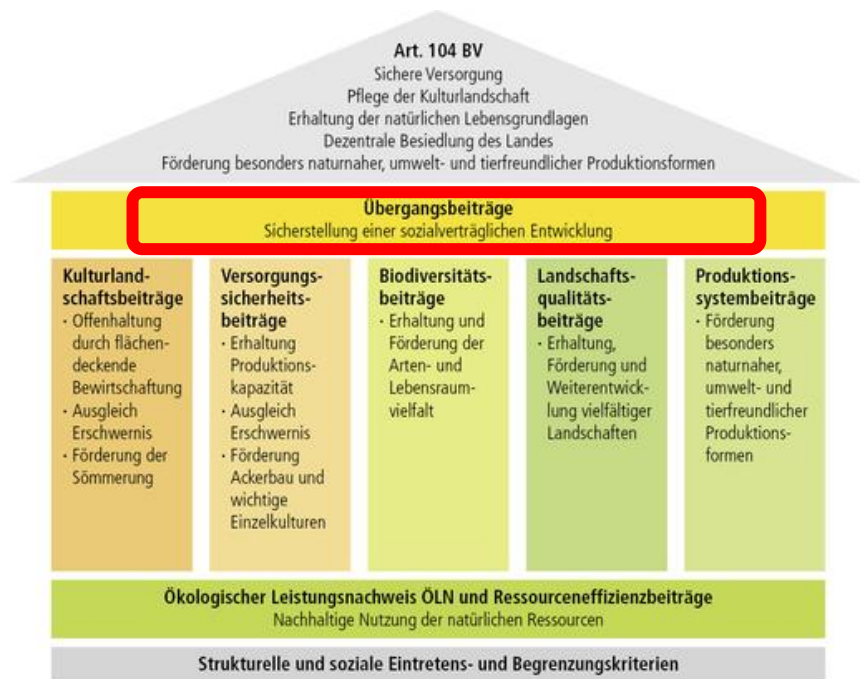
- Obligatorische Massnahme ab 2027

Übergangsbeiträge

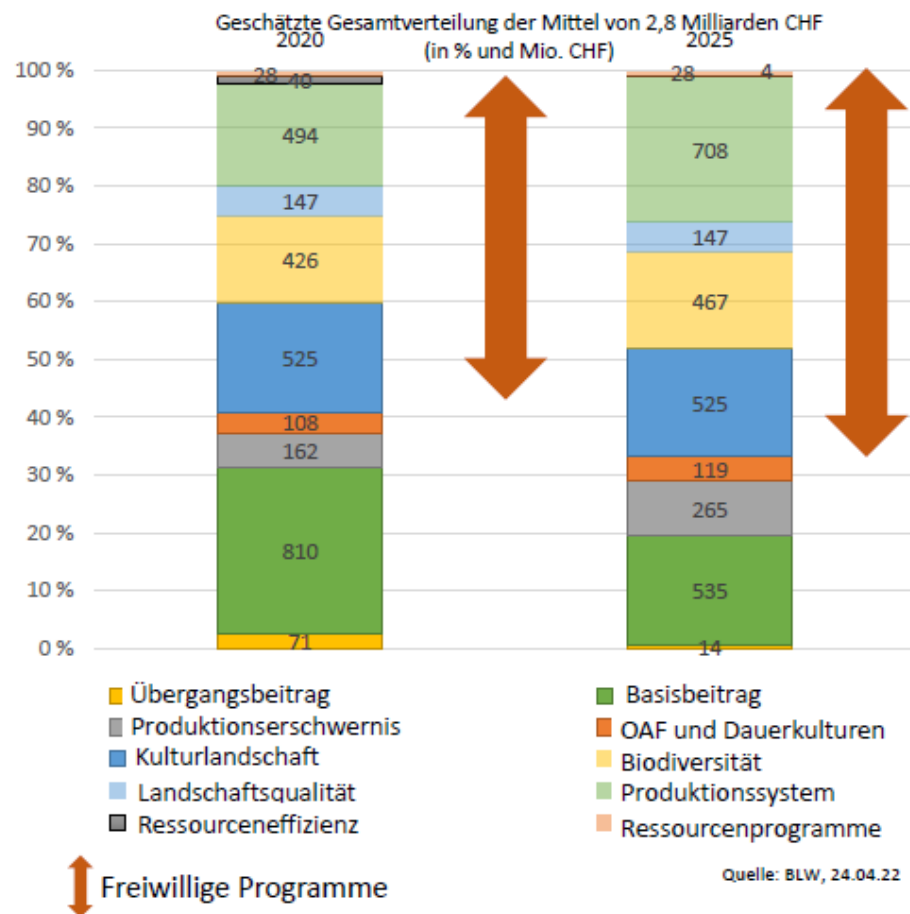
2014 ermittelter Basiswert

- **Faktor für 2020: 14%**
- **Faktor für 2021: 11%**
- **Faktor für 2022: 10%**

- **Agridea-Schätzung für 2023: 15%.**
- **-> vom BLW per Ende Oktober des laufenden Jahres ermittelter Wert**



Umverteilung der Direktzahlungen



- **Gesamtbudget bleibt gleich,** Verteilung der Beiträge wird geändert;
- Senkung des Basisbeitrags;
- Erhöhung des Produktionserschwernebeitrags;
- Überführung von gewissen REB in Produktionssystembeiträge;
- Aufhebung der Obergrenze von CHF 70 000.–/SAK;
- Aufhebung der Begrenzung der QI-Beiträge.

Folgen der Veränderungen

Betrieb in der Talzone mit Milchkühen und Ackerbau (70 ha)

Rubriken	Status quo	Absicht	Maximum	Bemerkungen
KLB				
VSB	-12'900.-	-12'900.-	-12'900.-	
BDB				
LQB				
PSB	-3'600.-	+14'800.-	+51'900.-	<p>Absicht: Bodenbedeckung, schonende Bodenearbeitung, N 90%.</p> <p>Maximum: Weidebeitrag für den gesamten Viehbestand und kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln/Herbiziden für Raps, Rüben, Kartoffeln</p>
REB				
ÜGB	+1'600.-	+1'600.-	+1'600.-	
Total	-14'900.-	+3'500.-	+40'600.-	

Folgen der Veränderungen

Betrieb in der Talzone mit Ackerbau & Rinderaufzucht im Sommer (35,5 ha)

Rubriken	Status quo	Absicht	Maximum	Bemerkungen
KLB				
VSB	-7'900.-	-7'900.-	-21'300.-	
BDB			+69'800.-	Umstellung von 1 auf 15 ha Buntbrache in der Variante «Maxium».
LQB			-4'600.-	Verlust verschiedener Massnahmen z.B. "Anzahl der Kulturen".
PSB		+8'500.-	+6'000.-	3 neue Massnahmen (Bodenbedeckung, N-Effizienz, Weidebeitrag)
REB	-900.-	-900.-	-900.-	Mehr schonende Bodenbearbeitung (unter PSB, Untergrenze 60%)
ÜGB	+700.-	+700.-	+700.-	
EKB			-3'800.-	Einzelkulturbeiträge: Weniger Kulturen zu Gunsten von Buntbrache
Total	-8'100.-	+400.-	+45'900.-	

Folgen der Veränderungen

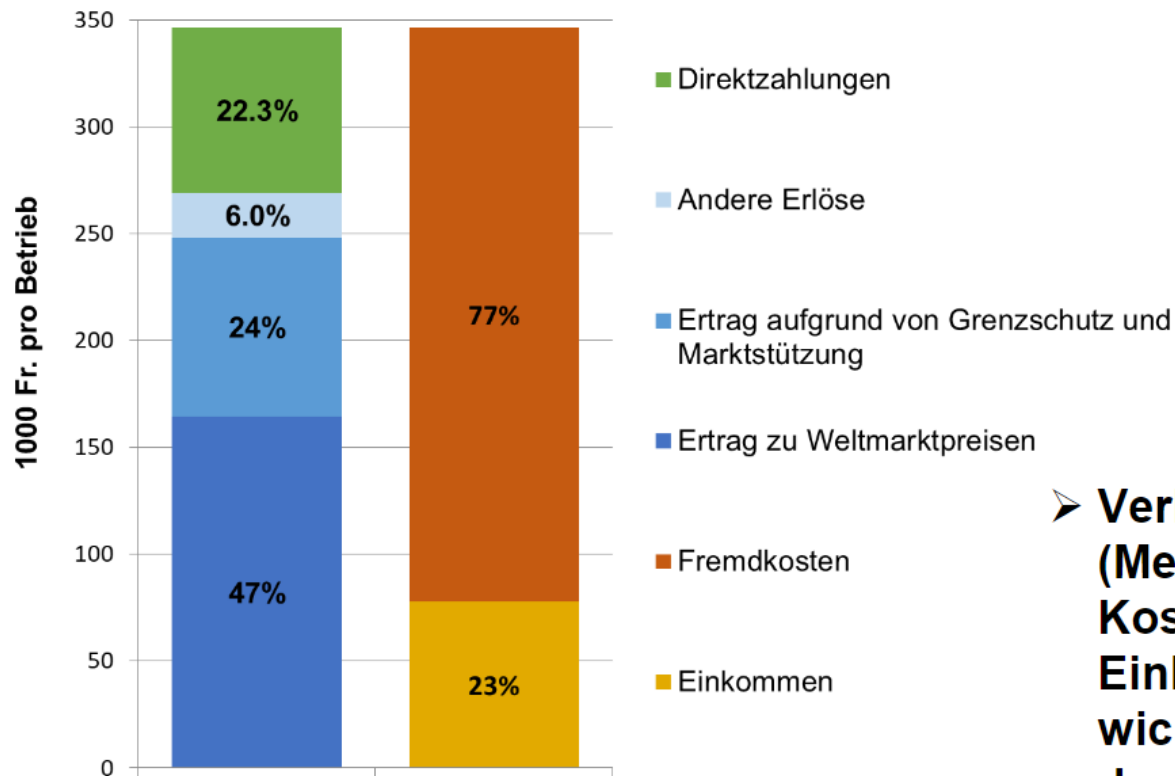
Betrieb Hügel- und Bergzone 1, gemischte Produktion (69 ha 130 GVE Rind)

Rubriken	Status quo	Absicht	Maximum	Bemerkungen
KLB				
VSB	-6'377.-	-6'377.-	-6'377.-	
BDB				
LQB				
PSB	-400.-	+2'461.-	+30'004.-	<ul style="list-style-type: none"> - Absicht: Nutzungsdauer der Kühe: 3 Kalbungen + Stickstoffeffizienz - Maximum: Lebensdauer der Kühe: 4 Abkalbungen, RAUS +, Weidegang für das gesamte Rindvieh + Stickstoffeffizienz
REB				
ÜGB	+2'469.-	+2'469.-	+2'469.-	
Total	-4'308.-	-1'447.-	+26'557.-	

Direktzahlungen und Unternehmensstrategie

Einkommensbildung

Durchschnittlicher Schweizer Betrieb 2019-2021 (Quelle: BLW)



➤ **Verbesserung der Erträge (Menge x Preis) und Kostensenkung sind für die Einkommen der Betriebe wichtiger als die Optimierung der Direktzahlungen**

Stichtagserhebung



3. bis 28. Februar 2023

- Stichtagserhebung 2023
- Sömmerungserhebung 2023 (LQB)



- 026 305 **58 00**
- 026 305 **23 00** : Direktwahlnummer für die Erhebung

Weiterbildungskurse

Erhebungskurs GELAN in Grangeneuve

- Veranstalter: Sektion Landwirtschaft
- Sprache: FR & DE
- Ort: Grangeneuve, Gebäude O
- Datum: 15. Februar 2023
- Zeit: 20.00 - 22.00 Uhr
- Preis: 45.- für Mitglieder der Beratungsstelle

GELAN-Anwendung



Sondergenehmigung für Pflanzenschutzmittel

Erhebungen 

ERHEBUNG Aktuelles DZ Dokumente und Hinweise

Aktuelles / Information
SIE BEFINDEN SICH IN DER HERBSTERHEBUNG 2022/2023

Erhebungsstelle
ZIEL DER HERBSTERHEBUNG:
- Anmeldung der Massnahmen
[Lernvideos](#)
Wichtige Hinweise
Die Anwendung ist für die Erfassung und Aktualisierung Ihrer Daten zwischen dem 2. und dem 21. September 2022 offen.
Um den Support und das System möglichst gleichmässig auszulasten, bitten wir Sie, Ihre Erhebung frühzeitig abzuschliessen.
Wichtig:
Klicken Sie oben rechts auf den Rollenknopf neben der Sprachauswahl und wählen Sie die Rolle für das Jahr 2022, um in die Nacherhebung zu w

Überprüfen Bewirtschaftung
 Bewirtschaftung
 Zahlverbindung
 Mitglieder
 Massnahmen
 Massnahmendetails
 Prüfen und Aktualisieren

SONDERBEWILLIGUNG 



GELAN-Anwendung



Sonderbewilligungen Pflanzenschutzmittel

The screenshot shows the GELAN application interface. At the top, there is a navigation bar with a yellow background and a 'PID' indicator. Below this, a sidebar menu on the left contains 'Erhebungen', 'ERHEBUNG', and 'SONDERBEWILLIGUNG', with the last one highlighted in red. The main content area is titled 'ANTRAG SONDERBEWILLIGUNG' and 'ÜBERSICHT DER SONDERBEWILLIGUNGEN'. It features a table with columns: Art, Begründung, Mittel, Benutzer, Antrag, Status, and Datum. A red circle highlights a '+' button in the first column, with a red arrow pointing to it. Below the table, there are sections for 'BEWIRTSCHAFTUNGSEINHEITEN' and 'PFLANZENSCHUTZKATALOG'. The 'BEWIRTSCHAFTUNGSEINHEITEN' section has a table with columns: Zuo, Bewirtschaftungseinheiten, Teilfläche, Bemerkung, Zone, Kultur, and Kulturfläche. The 'PFLANZENSCHUTZKATALOG' section has a table with columns: Auflagen, Code, and Bezeichnung. At the bottom, there is a disclaimer in German: 'Mit der Gesuchstellung bestätigen Sie, dass Sie die Bekämpfungsschwelle für den PSM-Einsatz gemäss Agridea Merkblatt geprüft haben.' followed by a URL: http://www.agridea.ch/fileadmin/AGRIDEA/Theme/Productions_vegetales/Grandes_cultures/bekaempfungsschwellen/1.0.3-12.pdf

GELAN-Anwendung



Sonderbewilligungen Pflanzenschutzmittel

Detail Sonderbewilligungen

Art: Pflanzenschutz - Getreide

Begründung: Behandlung zwischen dem 1. November und dem 15. Februar.

Mittel: Bewilligte Pflanzenschutzmittel

Auflagen:

Code	Bezeichnung
	Die Bewilligung gilt für 1 Behandlung.
	6 m breite Pufferstreifen entlang von Gewässern, 3 m breite Pufferstreif...
	Es ist ein Spritzfenster von mindestens 10m x halbe Spritzbalkenbreite ...

✓ Ok ✗ Schliessen

GELAN-Anwendung



Sonderbewilligungen Pflanzenschutzmittel

Antrag Sonderbewilligung

UEBERSICHT DER SONDERBEWILLIGUNGEN

+	✖	🚫	Art	Begründung	Mittel	Benutzer	Antrag	Status	Datum	Sachbearbeiter
			Getreide	Behandlung zwischen dem 1. No...	Bewilligte Pflanzenschut...	316936	05.09.2022 18:25:49	pendent	05.09.2022	316937

BEWIRTSCHAFTUNGSEINHEITEN

Auswahl Bewirtschaftungseinheit Alle Bewirtschaftungseinheiten

	Zuo	Bewirtschaftungseinheiten	Teilfläche	Bemerkung	Zone	Kultur	Kulturfläche
	<input checked="" type="checkbox"/>	Planchettes & Gros Pré	197.79	Beispiel	31	505 Triticale	197.79
	<input type="checkbox"/>	Chandossel 9			31	902 übrige unproduktive...	12.81
	<input type="checkbox"/>	Chandossel 9			31	898 übrige Flächen inne...	1.60
	<input type="checkbox"/>	Stalder			31	616 Weiden	66.15
	<input type="checkbox"/>	Stalder			31	857 Hecken-, Feld- und ...	4.39

PFLANZENSCHUTZKATALOG

Auflagen

Code	Bezeichnung
	6 m breite Pufferstreifen entlang von Gewässern, 3 m breite Puffer...
	Die Bewilligung gilt für 1 Behandlung.
	Es ist ein Spritzenfenster von mindestens 10m x halbe Spritzbalkenbr...

Ändern

Mit der Gesuchstellung bestätigen Sie, dass Sie die Bekämpfungsschwelle für den PSM-Einsatz gemäss Agridea Merkblatt geprüft haben.
http://www.agridea.ch/fileadmin/AGRIDEA/Theme/Productions_vegetales/Grandes_cultures/bekaempfungsschwellen/1.0_3-12.pdf

Allgemeine Informationen

Umsetzung Schleppschlauchpflicht



- obligatorisch ab 2024



- Ausnahmen können ab 2023 bei Grangeneuve (Sektor Direktzahlungen) beantragt werden.
- Anträge auf Sonderbewilligungen ab April 2023 in GELAN bei folgenden Gründen möglich:
 - schwieriger Zugang
 - Sicherheit
 - knappe Platzverhältnisse

Allgemeine Informationen

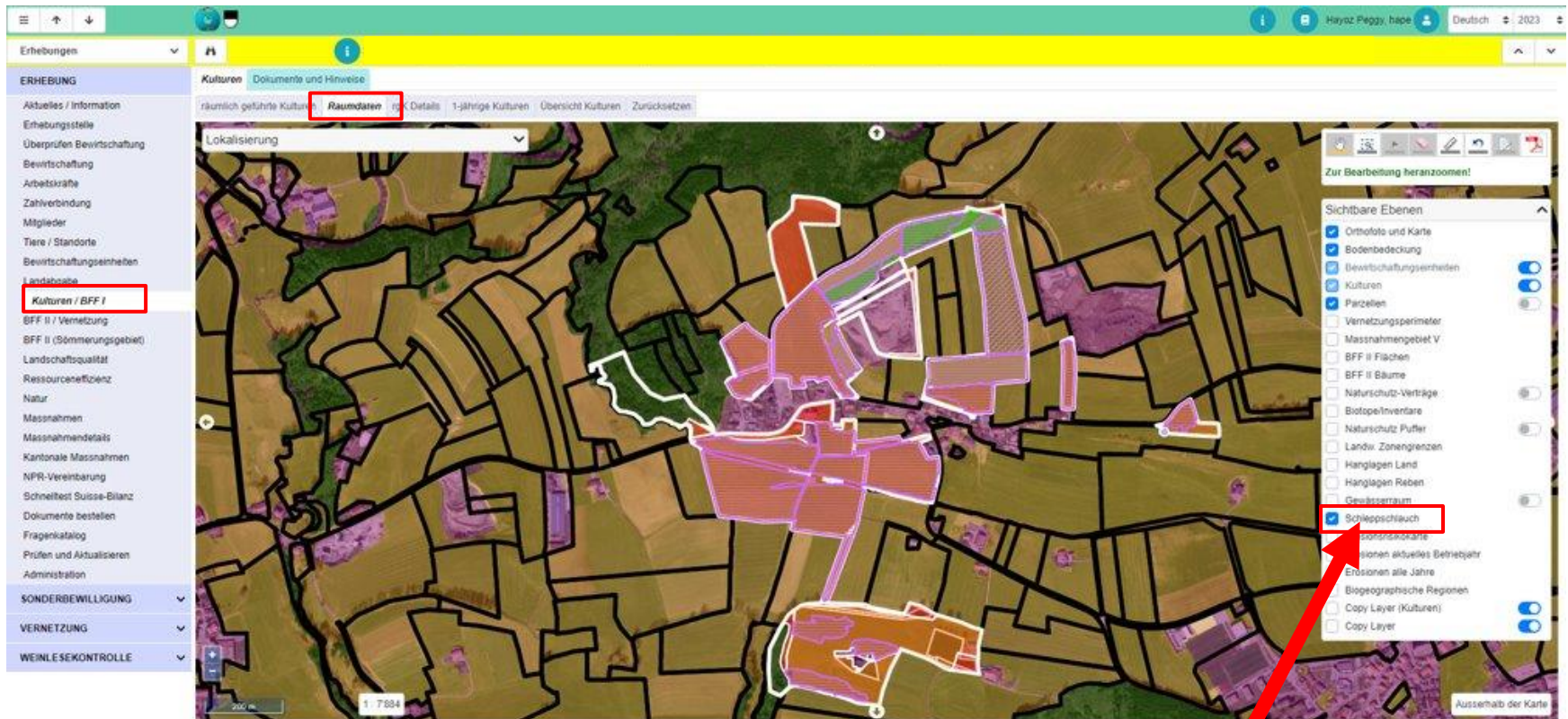
Umsetzung Schleppschlauchpflicht

The screenshot displays the 'Kulturen' overview page. The left sidebar contains a menu with 'Kulturen / BFF I' highlighted in red. The main content area shows a table of agricultural plots. The 'Übersicht Kulturen' button is highlighted in red. The table columns are: Bewirtschaftungseinheiten, SSO, ID Kultur, Zone, Kultur, Flurname, Fläche rgK, Kulturfläche, Differenz, Bäume, BFF I, and BF. The table contains 18 rows of data.

Bewirtschaftungseinheiten	SSO	ID Kultur	Zone	Kultur	Flurname	Fläche rgK	Kulturfläche	Differenz	Bäume	BFF I	BF
	<input checked="" type="checkbox"/>	706261	31	613 Übrige Dauerwiesen		75.15	75.15	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	985871	31	505 Triticale		202.85	202.85	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	985896	31	601 Kunstwiesen (ohne Weiden)		210.41	210.41	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	985900	31	601 Kunstwiesen (ohne Weiden)		192.41	192.41	0			
	<input type="checkbox"/>	1066150	31	611 Extensiv genutzte Wiesen		99.93	99.93	0		99.93	
	<input checked="" type="checkbox"/>	706159	31	613 Übrige Dauerwiesen		150.75	150.75	0			
	<input type="checkbox"/>	706161	31	613 Übrige Dauerwiesen		14.56	14.56	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	706264	31	616 Weiden		727.33	727.33	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	985970	31	601 Kunstwiesen (ohne Weiden)		134.30	134.30	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	985993	31	513 Winterweizen		139.52	139.52	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	985997	31	502 Wintergerste		108.38	108.38	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	986005	31	527 Winterraps zur Speiseölgewinnung		209.56	209.56	0			
	<input type="checkbox"/>	1066113	31	613 Übrige Dauerwiesen		18.87	18.87	0			
	<input type="checkbox"/>	1066161	31	611 Extensiv genutzte Wiesen		80.58	80.58	0		80.58	20
	<input checked="" type="checkbox"/>	986067	31	601 Kunstwiesen (ohne Weiden)		114.79	114.79	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	986100	31	513 Winterweizen		89.88	89.88	0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	706268	31	613 Übrige Dauerwiesen		120.62	120.62	0			

Allgemeine Informationen

Umsetzung Schleppschlauchpflicht



Gewässerraum

Mitteilung des AfU vom 15. Dezember 2022

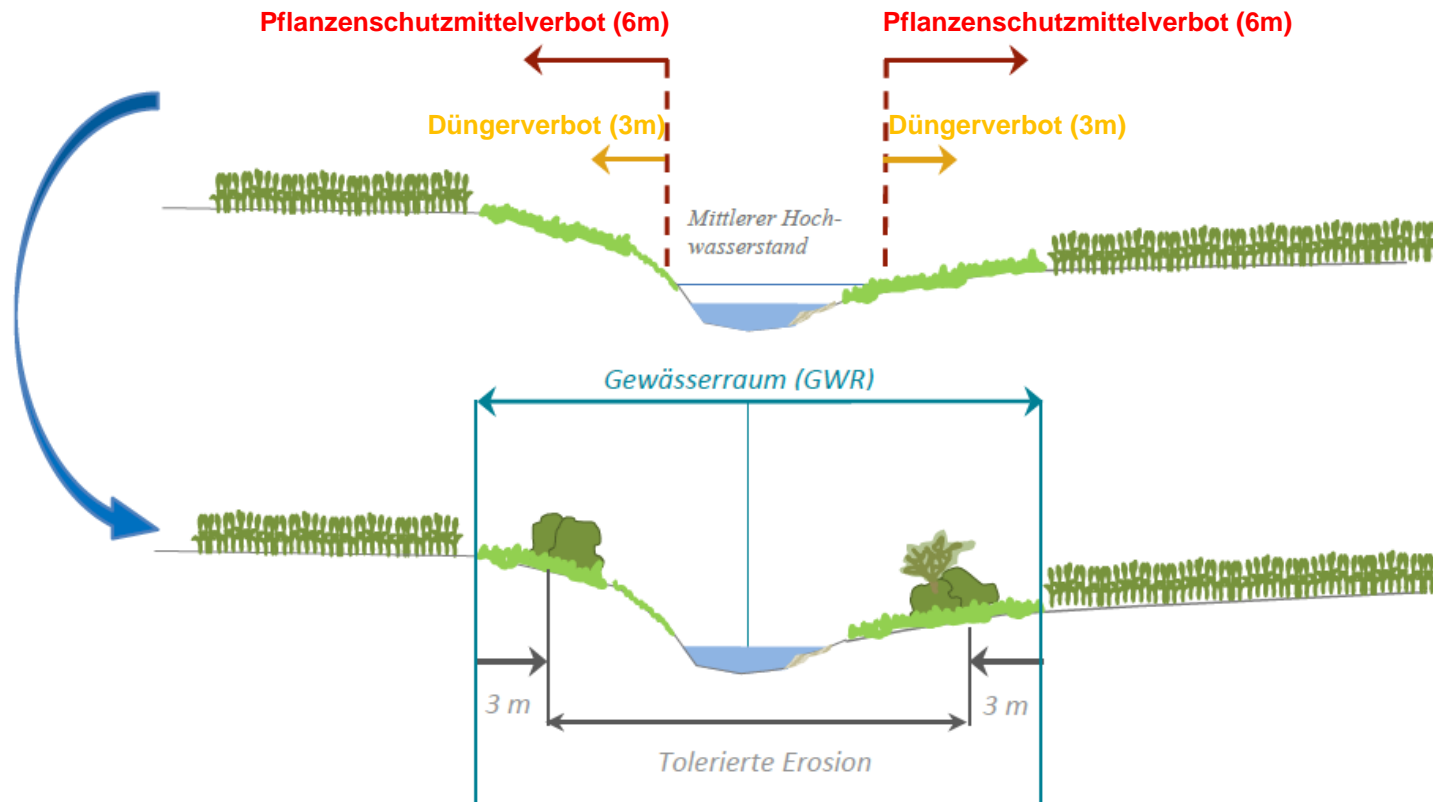


- Abgrenzung der Gewässerräume im Gange, noch nicht in allen Gemeinden erfolgt
- Inkrafttreten für alle zur gleichen Zeit, bis 2028



- Grundsatz: nur extensive Nutzung erlaubt (BFF)
- Arbeitsgruppe zur Prüfung der Anwendung von Gewässerräume in der Landwirtschaft
- Karte in GELAN ab dem 15. Dezember 2022 verfügbar

Gewässerräume



Quelle: Abgrenzung des Wasserraums und der Baugrenzen.
Kantonale Richtlinie. RUBD, 2019

Haben Sie Fragen?

www.grangeneuve-beratung.ch

www.focus-ap-pa.ch